Spirituals für die Löwen

Konzert: „ Voices unlimited" singen für den Lions Club

MÜNSTER. Dieser Chor hat den Blues. Und das Publikum hatte ihn am Ende des Konzerts auch, jedenfalls ein bisschen. Der Everswinkeler Gospelchor Voices Unlimited unter Michael Wiehagen war auf Einladung vom „Lions Club Münster Annette von Droste-Hülshoff" zu dessen jährlichem Benefizkonzert zu Gast in der Überwasserkirche – und beeindruckte mit hoher Professionalität.

Drei Projekte unterstützt der Club in diesem Jahr, unter anderem mit den Spenden aus diesem Konzert: die Sanierung einer Grundschule in Malawi, die Neubeschaffung des Streetworkmobils der Stadt Münster und das Projekt Münster – Klasse 2000.

Vor 15 Jahren aus einem Kursangebot der Everswinkeler Kolpingsfamilie entstanden, haben sich Voices unlimited ein umfangreiches Repertoire aufgebaut und bis zur Perfektion verfeinert. Die Stimmen sind frisch, beweglich – und alle Solisten kommen aus dem Chor. Und was für Solisten das sind: Die Harlem Gospel Singers lassen grüßen. Die Stimmen klagen wie Ella Fitzgerald und röhren wie Mahalia Jackson. Schauer auf dem Rücken garantiert.

Chorleiter Michael Wiehagen dirigiert mit knappen, aber resoluten Bewegungen – wenn er nicht am Klavier sitzt und den Blues in die Tasten haut. Ab und zu wird er von Gitarre und Tin Whistle begleitet, da ist das Programm aber schon von den Spirituals in Richtung Sacro-Pop gewandert, mit John Lennons „Imagine" als Höhepunkt. Und der Publikumskontakt klappt solange gut, wie er locker moderiert. Seine Versuche, die voll besetzte Kirche zum Mitsingen zu bewegen, führen indes zu eher mäßigen Ergebnissen.

Trotzdem reicht die Musikalität bis in die letzten Reihen und reißt das Publikum mit. Lions-Club-Präsident **Paul Korf** (Foto) hatte in seiner Begrüßung rhetorisch gefragt: „Was könnte Ihnen Besseres passieren als hier zu sein?" Nichts. Ganz genau.

Dirk Jaehner

www.lions-muenster-avdh.de